

Validierung als Weg in der Erwachsenenbildung

Resultate einer aktuellen Studie zur Validierung von Kompetenzen
im Rahmen der Gleichwertigkeitsbeurteilung

Katrin Kraus

Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz

Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung

6. AdA-Plattformtagung
Kompetenzen erwerben, beurteilen und validieren
Olten 22. Oktober 2013

1) «Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung» - Vorstellung des Gesamtprojekts

Rahmendaten

- Titel: «Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung – eine empirische Analyse von Lebenslaufdokumenten und Kompetenzdarstellungen» (ValE)
- Zwei Teilprojekte mit Gesamtlaufzeit: 1.6.2011 – 31.5.2014
- Team: Katrin Kraus, Martin Schmid, Julia Thyroff
alle Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung, PH FHNW

Datenkorpus

- Dossiers, die zur Gleichwertigkeitsbeurteilung im AdA-Baukasten eingereicht wurden
- kompletter Bestand für die Jahre 2007 – 2011, alle 3 Sprachregionen, 792 Dossiers

1) «Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung» - Vorstellung des Gesamtprojekts

«Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung – eine empirische Analyse von Lebenslaufdokumenten» [Teilprojekt 1](#)

- **Fragestellung: Wer sind die Erwachsenenbildner/innen, die über eine Validierung einen Abschluss erwerben wollen?**
- Datengrundlage: alle Dossiers im Archiv (n = 792)
- Auswertungsverfahren: deskriptive Statistik
- Projektbericht:
<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/professuren/erwachsenenbildung/forschungsprojekte/professionsforschung>

1) «Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung» - Vorstellung des Gesamtprojekts

«Validierung als Weg in die Erwachsenenbildung – eine empirische Analyse von Kompetenzdarstellungen» [Teilprojekt 2](#)

- Verortung: Validierung von Kompetenzen
- **Fragestellung: Wie versuchen die Antragstellenden die beurteilenden Expert/innen davon zu überzeugen, dass sie über die notwendigen Kompetenzen verfügen?**
- Datengrundlage: Stichprobe (37 Dossiers)
- Auswertung und Interpretation
 - Identifikation von Grundmustern in der Argumentation
 - Explikation von ausgewählten Elementen in der Argumentation: Fachkompetenz Erwachsenenbildung, Wissen und Persönlichkeit als Ressourcen und Form des Kompetenzerwerbs

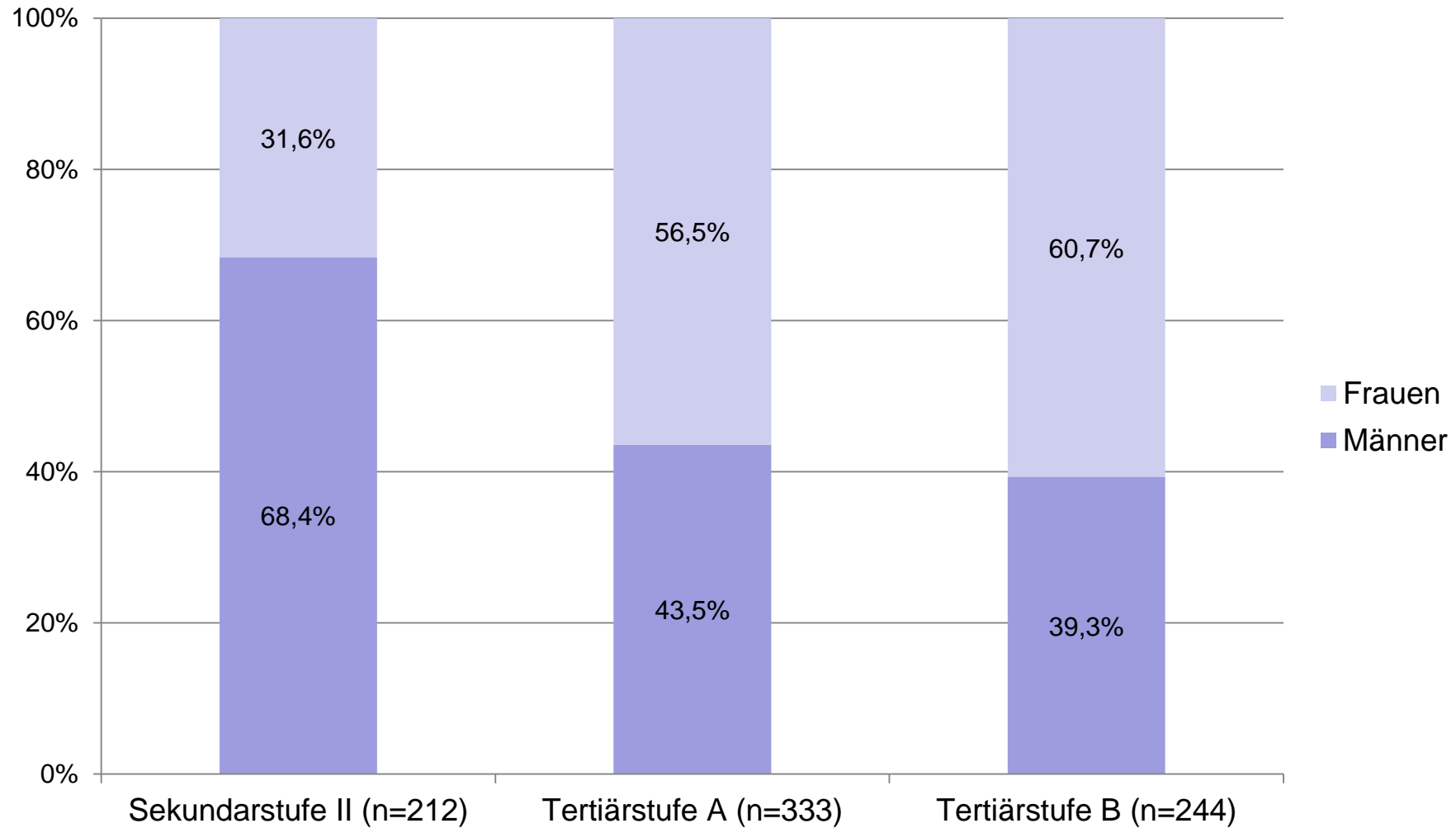
Empirische Analyse von Lebenslaufdokumenten – Ausgewählte Ergebnisse

2) Empirische Analyse von Lebenslaufdokumenten – Ausgewählte Ergebnisse

Höchster Bildungsabschluss der Antragstellenden 2007 - 2011

Bildungsabschluss	Häufigkeit	Prozent
Sekundarstufe II	297	37.7%
Tertiärstufe B	207	26.3%
Tertiärstufe A	255	32.4%
Promotion	29	3.7%
Gesamt	788	100.0%

Höchster Bildungsabschluss der Antragstellenden nach Geschlecht



2) Empirische Analyse von Lebenslaufdokumenten – Ausgewählte Ergebnisse

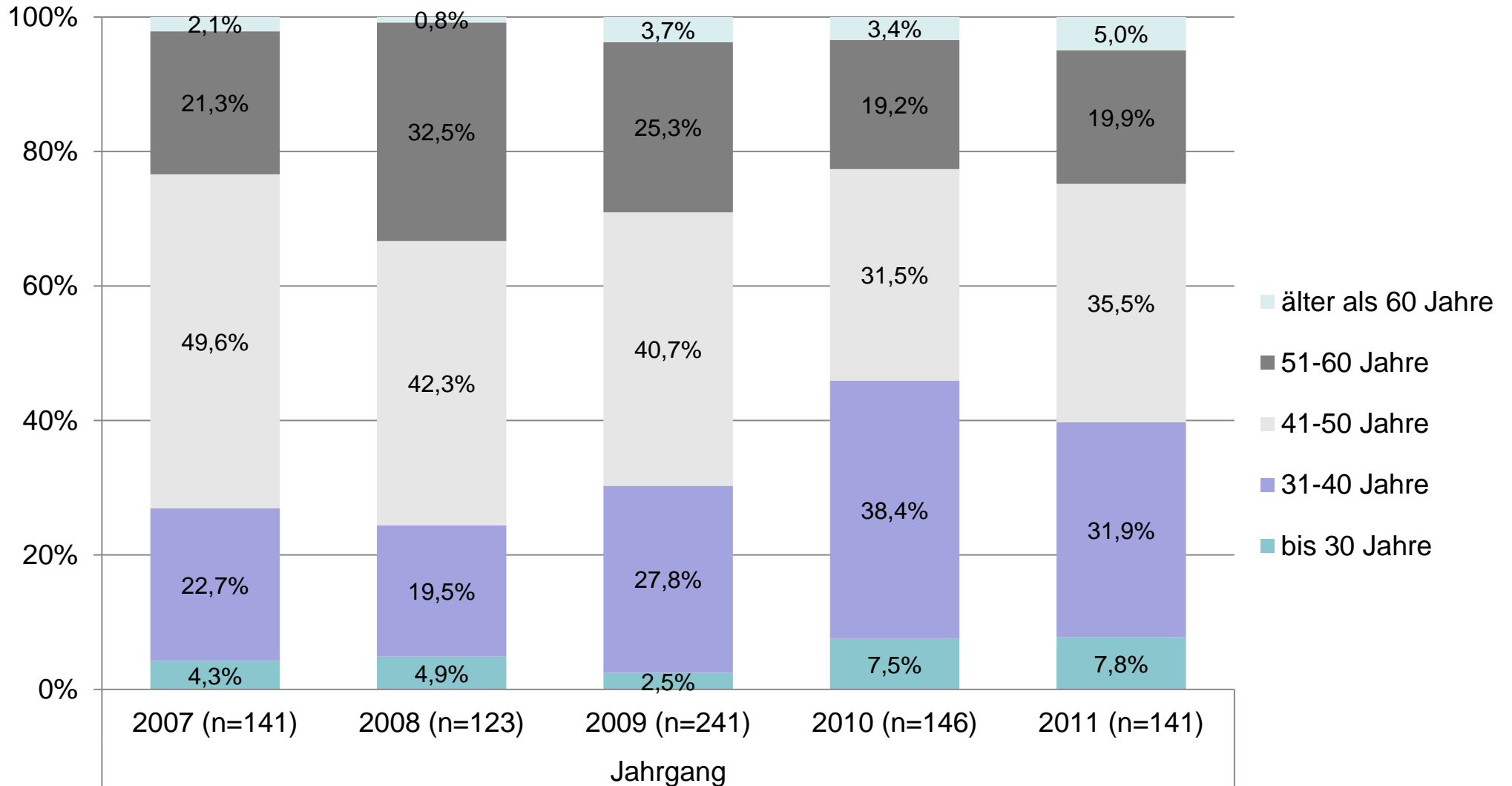
Erlernete Berufe der Antragstellenden 2007 - 2011

Berufsabteilung	Häufigkeit	Prozent der Fälle
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe, Wissenschaftler	492	62.7%
Berufe des Managements und der Administration, des Bank- und Versicherungsgewerbes und des Rechtswesens	197	25.1%
Handels- und Verkehrsberufe	146	18.6%
Produktionsberufe in der Industrie und im Gewerbe (ohne Bau)	119	15.2%
Technische Berufe sowie Informatikberufe	79	10.1%
Berufe des Gastgewerbes und Berufe zur Erbringung persönlicher Dienstleistungen	38	4.8%
Land- und forstwirtschaftliche Berufe, Berufe der Tierzucht	32	4.1%
Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes und des Bergbaus	15	1.9%
Gesamt	1118	142.4%

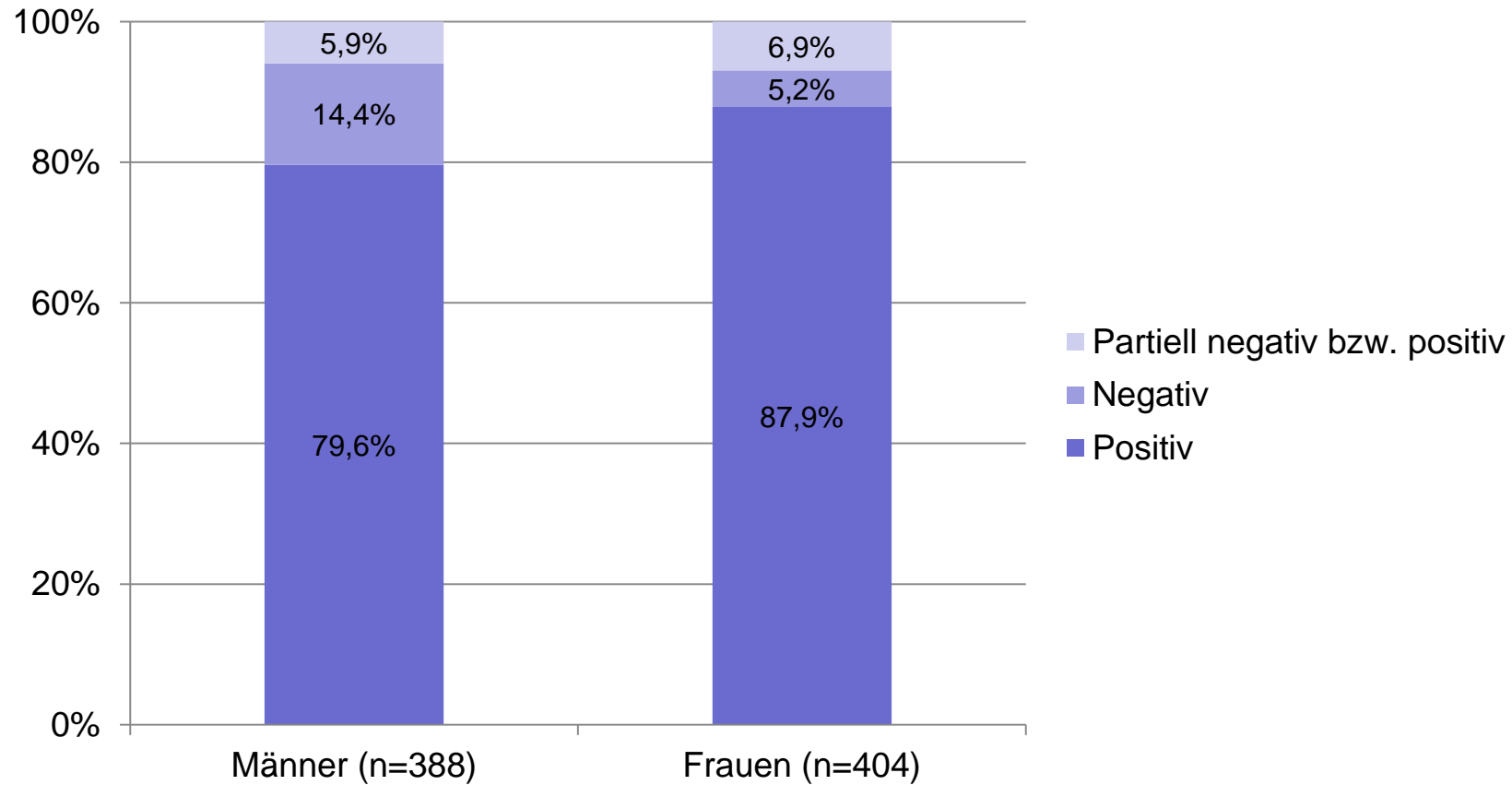
Anzahl erlernte Berufe der Antragstellenden

	Häufigkeit	Prozent
Personen, die einen Beruf erlernt haben	421	53.6
Personen, die zwei Berufe erlernt haben	295	37.6
Personen, die drei Berufe erlernt haben	63	8.0
Personen, die vier Berufe erlernt haben	6	0.8
Total	785	100.0

Altersgruppen nach Jahr der Antragseinreichung



Antragsbeurteilung nach Geschlecht



Zusammenfassung der Ergebnisse – Erwachsenenbildner/innen mit SVEB-Zertifikat

- Frauen und Männer insgesamt 2007-2011 ausgeglichen mit Schwankungen
- Geschlechtsspezifische Differenzen bei Bildungsniveau, erlerntem Beruf, Erfolgswahrscheinlichkeit
- Alterssegment 41-50 dominiert mit Tendenz zur Diversifizierung, insbesondere Richtung jüngere Antragstellende
- Vor allem Schweizerinnen und Schweizer aus der Deutschschweiz
- Hohe Selbstselektion von Personen mit überdurchschnittlich hohem Bildungsniveau
- Weiterbildungsquote von fast 100%

Kontakt

Pädagogische Hochschule FHNW
Professur Erwachsenenbildung und
Weiterbildung

Clarastrasse 57

4058 Basel

<http://www.fhnw.ch/ph/iwb/professuren/erwachsenenbildung>

Prof. Dr. Katrin Kraus
katrin.kraus@fhnw.ch
061 690 19 35

Dr. Martin Schmid
martin.schmid@fhnw.ch
061 690 19 37

Julia Thyroff
julia.thyroff@unibas.ch